

BIO/FILMOGRAFIE (REGISSEUR)

DARÍO AGUIRRE

Darío Alonso Aguirre Guevara wurde 1979 in Ecuador geboren. Nach seinem Abitur zog er 2000 nach Deutschland. Er absolvierte sein Studium „Visuelle Kommunikation/Medien“ mit Schwerpunkt Film an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Seine Dokumentarfilme weisen stets autobiografische Bezüge auf und thematisieren stets das Gefühl des Fremdseins oder Fremdwerdens, verbunden mit dem Durchleben von Trennungsprozessen. Neben seinem Studium engagierte er sich bei TIDE TV und veranstaltete Workshops und Programmreihen im Rahmen von ambulart e.V. 2006 erhielt er ein Förderstipendium des DAAD für besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes gesellschaftliches, interkulturelles Engagement.

FILMOGRAFIE (Auswahl):

- | | |
|------|---|
| 2009 | Five Ways to Dario , Dokumentarfilm, 80 min
FFHSH, Kuratorium junger deutscher Film |
| 2008 | Connected by drums , Dokumentarfilm, 24 min
Im Auftrag des Schleswig-Holstein Musik Festivals |
| 2007 | Schlaflied für einen Rückkehrer , Dokumentarfilm, 15 min
Im Auftrag des Goethe-Instituts |
| 2007 | Bodyfront , Dokumentarfilm, 12 min
Internationales Kurzfilmfestival Hamburg |
| 2005 | My last day as a fictive person , Dokumentarfilm, 10 min
Medaille der Unesco „UNICA“ |
| 2004 | Lorenz , Fiktion, 28 min |